
Call for Papers für Heft 1/2028 der ZDFm

Open Call

Herausgeber*innen:

Ilona Ebbers, Europa-Universität Flensburg, Institut für internationales Management und ökonomische Bildung

Brigitte Halbfas, Bergische Universität Wuppertal, Institut für Gründungs- und Innovationsforschung, derzeit Gleichstellungsbeauftragte

Mit diesem Open Call möchten wir alle Wissenschaftler*innen und Praktiker*innen einladen, Beiträge zum Thema Diversität in Forschung und Management einzureichen.

Das Themenspektrum im Bereich der Diversitätsforschung ist sehr breit aufgefächert und hat sich in den letzten Jahren weiter ausdifferenziert. Wir möchten den Forscher*innen und Praktiker*innen im Feld der Diversität mit diesem Call dazu einladen, eigene Themen einzubringen und damit insbesondere solche Aspekte zu beleuchten, die gerade im Entstehen und Werden sind, bzw. die von derzeitigen Calls nicht erfasst werden.

Damit erneuern wir gleichzeitig unsere vor zehn Jahren im ersten Heft formulierten weiten Zugang dieser Zeitschrift:

„Die Zeitschrift für Diversitätsforschung und -management versteht sich als ein Forum für die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit den Themen Vielfalt und Verschiedenheit sowie Heterogenität und Homogenität, soziale Ungleichheit/en, Diskriminierungen und Privilegierungen. Sie steht für die Bearbeitung dieser Fragen aus Sicht verschiedener Disziplinen aus den Geistes- und Kulturwissenschaften, den Lebenswissenschaften, Sozialwissenschaften sowie Wirtschaftswissenschaften – und sucht dabei explizit die Vielfalt auch in den entsprechend verschiedenen Forschungsansätzen und disziplinären Zugängen zur Diversität.“ (ZDFM 1/2016, 5). Wir freuen uns auf Ihre Beiträge.

Für den doppelt blind begutachteten Teil dieses Heftes können wissenschaftliche *Langbeiträge* mit theoretisch-konzeptioneller oder empirischer Ausrichtung im Umfang von 35.000 bis max. 45.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen) eingereicht werden. Zudem sind *Kurzbeiträge* aus Wissenschaft und Praxis willkommen: Skizzen zu Forschungsprojekten, pointierte Stellungnahmen und (gern provokante) Positionen sowie Praxisbeispiele und -berichte. Solche Beiträge sollen zwischen 12.000 und 15.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen) umfassen.

Die Frist zur Einreichung für wissenschaftliche Langbeiträge ist der 30. April 2027. Kurzbeiträge aus Wissenschaft und Praxis können bis 1. August 2027 eingereicht werden.

Die Auswahl der wissenschaftlichen Langbeiträge erfolgt in einem *zweistufigen Begutachtungsverfahren*: Hier bitten wir zunächst um die Einreichung von Kurzzusammenfassungen im Umfang von 400 Wörtern (exklusive Literaturangaben) bis zum 31. Oktober 2026. Bis zum 30. November 2026 erhalten Sie eine Rückmeldung der Herausgeber*innen zum eingereichten Artikelvorschlag. Die Langbeiträge müssen dann bis zum 30. April 2027 ausgearbeitet werden.

Die Kurzbeiträge aus Wissenschaft und Praxis reichen Sie bitte in voller Länge bis zum 1. August 2027 ein.

Alle Einreichungen für dieses Heft, Beitragsvorschläge sowie die ausgearbeiteten Lang- und Kurzbeiträge, senden Sie bitte per E-Mail an die Herausgeber*innen: ilona.ebbers@uni-flensburg.de; halbfas@uni-wuppertal.de

Auf der Webseite zdfm.budrich-journals.de finden Sie unter „Manuskripteinreichungen“ weitere Hinweise für Autor*innen zur Gestaltung Ihres Beitrags.

Die Herausgeber*innen

Ilona Ebbers und Brigitte Halbfas